



Adblock Browser 2.0 veröffentlicht

Youtube endlich werbefrei

Köln, 05. Februar 2020 - Youtube ist für viele Internetnutzer*innen die erste Anlaufstelle für Informationen und Unterhaltung. Reisevlogs für den nächsten Urlaub, das DIY-Tutorial einer Yogaklasse oder eben Katzensvideos, YouTube ist aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Von dieser Beliebtheit will die Plattform maximal profitieren, weshalb die Anzahl und Dauer von Werbespots die Nutzer*innen sehen müssen, immer weiter ansteigt. Adblocker können hier Abhilfe schaffen und geben auch Eltern ein gutes Gefühl, wenn der Nachwuchs Youtube in der Freizeit nutzt.

Adblock Plus hat am 05. Februar 2020 Adblock Browser 2.0 für Android herausgebracht. Die neueste Version beinhaltet einen integrierten Youtube Modus, der automatisch alle Youtubelinks im Adblock Browser öffnet, das bedeutet: Nie wieder nervige Werbeclips auf Youtube, die den Clip unterbrechen, wenn es gerade am spannendsten ist. Adblock Browser 2.0 blockt aber nicht nur Werbung auf Youtube, sondern selbstverständlich auch auf allen anderen Webseiten. Mit der neuen Version blockt Adblock Browser 2.0 nicht nur schneller und besser als zuvor, ein Adblocker kann außerdem die Internetsicherheit verbessern und vor Tracking schützen.

Till Faida, CEO der eyeo GmbH, stellt fest: "Junge Menschen nutzen Youtube nicht nur zur Unterhaltung, es ist darüber hinaus ein wichtiges Medium, um sich zu informieren, sich in Communities auszutauschen und zu lernen. Uns war es extrem wichtig mit der neuen Version von Adblock Browser 2.0 für Android einen Raum zu schaffen in dem das ohne nervige Werbung möglich ist."

Seit November 2018 zeigt Youtube in jedem Video zwei Werbespots pro Pause zu Beginn und/oder der Mitte eines Videos. Damit hat sich die Anzahl der gezeigten Clips verdoppelt.¹ 76 Prozent der Deutschen nutzen Youtube zumindest selten, die Zahlen steigen seit Jahren kontinuierlich.² Bei den 20-29-jährigen nutzen Youtube 96 Prozent, bei den 14-19-jährigen sogar 100 Prozent.³ Dass überwiegend junge Menschen Youtube so stark konsumieren, macht

¹ <https://blog.hootsuite.com/de/youtube-statistiken-fuer-marketer/>

² <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/543400/umfrage/reichweite-von-youtube-in-deutschland/>

³ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/691565/umfrage/anteil-der-nutzer-von-youtube-nach-alter-in-deutschland/>

das Medium für die Werbeindustrie besonders interessant. Denn diese Zielgruppe ist über die traditionellen Medien, wie das Fernsehen und Printprodukte, immer weniger zu erreichen.

Seit August 2018 überlässt es Youtube zusätzlich den Werbetreibenden, ob sie ihre Ads skippable machen wollen oder nicht. Das bedeutet, dass die Nutzer*in die Werbeanzeige nicht mehr einfach nach fünf Sekunden überspringen kann.⁴ Die Menge der ausgespielten Werbeanzeigen wird also weiterhin ansteigen. Mit Adblock Browser 2.0 bekommen Nutzer*innen die Kontrolle über ihre Surferfahrung zurück und bestimmen selbst was sie im Netz sehen möchten.

Über eyeo:

eyeo's Mission sind Lösungen für ein faires und nachhaltig finanziertes Internet. Dafür entwickelt die eyeo GmbH aus Köln die Browser-Erweiterung Adblock Plus, mit der Nutzerinnen und Nutzer störende Werbung im Internet blockieren können. Die kostenfreie Open-Source Software wird weltweit von über 100 Mio. Menschen genutzt und unterstützt die Acceptable Ads Initiative für bessere Online-Werbung. Darüber hinaus entwickelt eyeo Adblocking-Apps für iOS und Android, den Micropayment-Dienst Flattr, sowie den Faktenchecker Trusted News.

Pressekontakt:

Dr. Laura Dornheim

Email: press@eyeo.com

Tel: +49 172 890 35 04

www.eyeo.com

⁴<https://www.golem.de/news/videoplattform-youtube-zeigt-mehr-werbung-die-nicht-ueberspringbar-ist-1808-136208.html>